

Gotthelfverein
Jahresbericht 2015/2016

Nun ist es wieder Zeit zurück zu schauen auf ein ereignisreiches Jahr. Ja vieles ist passiert sei es in unseren Familien selbst oder auch auf der ganzen Welt. Und wie wir festgestellt haben braucht es den Gotthelfverein immer noch wie zu seiner Gründerzeit. Waren es damals kinderreiche Familien, so sind es heute kleinere Familien, Alleinerziehende, hauptsächlich Frauen, welche manchmal fast nicht mehr wissen, wie es weiter gehen könnte. Ich staune immer wieder, wie viele Menschen hier bei uns angeblich zu viel Einkommen haben um Sozialhilfe zu erhalten, aber zu wenig um einigermaßen vernünftig leben zu können. Viele Gesuche kommen auch von der Sozialhilfe selbst, weil sie dieses oder jenes nicht bezahlen dürfen, es aber für die Betroffenen sehr wichtig wäre.

An den beiden Vorstandssitzungen wurden die eingegangenen Gesuche sorgfältig geprüft und die meisten gutgeheissen.

Oft über mehrere Jahre unterhalten wir Patenschaften mit Familien, die dringend Unterstützung brauchen. Dennoch ist unsere bescheidene Hilfe hier manchmal nur ein Tropfen auf den heissen Stein, aber ein sehr wichtiger. Manchmal reicht es, um diesen Menschen wieder Mut zu machen. Leider gab es auch Gesuche welche wir ablehnen mussten, da der Gotthelfverein nur Kindern und Jugendlichen bis zum 25. Altersjahr hilft, und zudem sind unsere Mittel nicht unbeschränkt.

An der letzten Hauptversammlung haben wir beschlossen, einen Teil der Legate auflösen zu können, wenn es notwendig würde. Leider ist dieser Fall bereits wieder eingetroffen und wir mussten ein Legat auflösen.

Unser Vermögen ist wegen der vielen Hilfesuche das Jahr hindurch am Schmelzen und beträgt nur noch Franken 28000.-. Wir möchten aber nicht alle Legate und Stiftungen auflösen, auch wenn wir nur die Zinsen brauchen dürfen und die sind ja bekanntlich nicht mehr sehr hoch.

Trotz unserer bescheidenen Mitteln wollen wir das Spendengeld dort einsetzen, wo es nötig ist. Umso mehr danken wir herzlich für alle Beiträge, die im vergangenen Jahr an den Gotthelfverein überwiesen wurden! Besonders danken wir den Pfarrämtern, Kirchgemeinden, Gemeinden, Banken, Frauenvereinen und all den Gönnern, die uns jedes Jahr treu unterstützen!

Um unsere Hilfe für Kinder, Jugendliche und Familien auch in Zukunft gewährleisten zu können, sind wir wieder auf jeden finanziellen „Batzen“ angewiesen.- Deshalb danke ich im Voraus für die Sympathie zum Gotthelfverein Frutigen-Niedersimmental und die Spenden im Jahr 2016. Ebenfalls danke ich meinen Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Verhältnis.

Scharnachtal im April 2016

Die Präsidentin
Margrit Zahler